

Die Ludwigsburger Turnerin Tabea Alt fährt mit der deutschen Mehrkampfmannschaft zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Und das mit erst 16 Jahren. Im Interview spricht sie über ihre Erwartungen.

FRAGEN VON MARCO JAISLE

LUDWIGSBURG. Tabea Alt ist eine talentierte Turnerin. Seit Jahren zeigt die Athletin des MTV Ludwigsburg glänzende Leistungen. Dazu hat sie starke Nerven und einen großen Ehrgeiz. Mit gerade einmal 16 Jahren fährt die Ludwigsburgerin zu den Olympischen Spielen nach Rio de Janeiro. Im Interview mit unserer Zeitung erzählt sie, worauf sie sich am meisten freut.

Frau Alt, Sie sind erst 16 Jahre alt. Wann haben Sie realisiert, dass es trotz Ihres jungen Alters mit den Olympischen Spielen in Rio klappen könnte?

TABEA ALT: So richtig klar wurde mir das vergangene Jahr. Meine Trainer haben das Potenzial zwar früh gesehen, aber ich war mit den vielen Wettkämpfen beschäftigt. Ab 2015 richtete sich der Fokus dann immer mehr auf die Olympischen Spiele.

Können Sie den Weg zur Nominierung noch einmal kurz skizzieren?

Im Herbst vergangenen Jahres verpasste das deutsche Team bei der Weltmeisterschaft die Chance zur frühen Teamqualifikation. Ich war damals noch zu jung für einen Start bei der WM. In der Folge wurde bei den Lehrgängen ein größerer Schwerpunkt auf den Teamgeist gelegt. Das Ziel war die Qualifikation über die olympischen Vorwettkämpfe im April in Rio. Dort war ich die beste Mehrkämpferin. Das war ein großer Schritt. Die Nominierung erfolgte dann nach dem Wettkampf vor zwei Wochen in Frankfurt.

Den DTB-Pokal haben Sie im März wegen einer Knieverletzung verpasst. Was war da los?

Ich bin im Training mehrmals auf mein Knie gefallen. Das hat zu einer Schleim-



Elegant: Die Ludwigsburger Turnerin Tabea Alt bei der Olympia-Qualifikation vor zwei Wochen in Frankfurt.

Foto: Tom Weller

beutelreizung geführt. Um nichts zu überstürzen, musste ich eine Pause einlegen.

Wie sehr hat Sie es geschmerzt, beim DTB-Pokal zuschauen zu müssen?

Da war ich sehr traurig. Mir war aber sofort klar, dass ich jetzt nicht aufgeben werde, sondern mich zurückkämpfe. Und das habe ich geschafft. Darüber bin ich sehr froh.

Wie sieht nun die Vorbereitung auf Olympia aus?

Seit einigen Tagen sind wir auf einem Lehrgang in Frankfurt. Am Wochenende geht es zum Länderwettkampf nach

Chemnitz. Am Sonntag bin ich für einen Tag zuhause in Ludwigsburg. Danach sind wir wieder zum Training in Frankfurt und am 30. Juli fliegen wir nach Rio ab.

Wie lange werden Sie in Rio de Janeiro sein?

Wir ziehen am 31. Juli ins Olympische Dorf ein und bleiben bis zum Ende der Spiele. Am 5. August findet in der Olympic Arena das Podiumstraining statt, am 7. August startet der Wettkampf mit der Qualifikation.

Was haben Sie sich sportlich vorgenommen?

Mein Ziel ist es, meine Übungen gut auszuführen und so der Mannschaft zu helfen. Wir sind ein gutes Team und möchten ins Finale kommen. Das hat schon lange keine deutsche Mannschaft mehr geschafft und wäre ein großer Erfolg.

Sie sind mitten in der Endphase der Vorbereitung. Wie unterscheidet sich das Training von einem gewöhnlichen Lehrgang?

Wir sind deutlich weniger Turnerinnen als sonst. Das schweißt automatisch zusammen. Man merkt, dass wir ein Team sind. Wir feuern uns im Training gegenseitig an und arbeiten sehr konzentriert.

Die Olympischen Spiele sind der Traum eines jeden Sportlers. Worauf freuen Sie sich am meisten?

Auf den ersten Schritt ins Olympische Dorf. Ich glaube, dann realisiert man erst, dass man bei den Olympischen Spielen ist. Ich kann mir das noch gar nicht vorstellen. Es soll ja alles so groß sein. Meine Teamkameradinnen Elisabeth Seitz und Kim Bui haben mir von ihren Eindrücken der Spiele 2012 in London erzählt. Und dann freue ich mich natürlich auf meinen Wettkampf.

ZUR PERSON

Tabea Alt

Geburtsdatum: 18. März 2000

Wohnort: Ludwigsburg.

Beruf: Schülerin am Württemberg-Gymnasium in Stuttgart.

Verein: MTV Ludwigsburg.

Trainer: Marie-Luise Probst-Hindermann/ Robert Mai.

Erfolge: 2014 Bronze am Schwebelbalken bei Junioren-EM, mehrfache deutsche Meisterin im Einzel und mit der Mannschaft. Bronze im Mannschaftswettbewerb des europäischen Olympischen Jugendfestivals 2015.

LK2 07-2016